

Stellungnahme von Landrat Dr. Reinhard Kubat zur Fusion der Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen



Die geplante Zusammenführung der Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen zum 01. Januar 2023 ist ein richtungsweisender Schritt und ich bin sicher, dass er Vorbildfunktion haben wird. Rund 50 Jahre nach der großen kommunalen

Gebietsreform der 1970er Jahre stehen wir wieder an der Schwelle zur Neuorganisation der kommunalen Familie. Damals wurden im Gebiet des heutigen Landkreises Waldeck-Frankenberg aus mehr als 180 Städten und Dörfern 22 Großgemeinden gebildet. Das Zusammenwachsen war nicht immer ganz einfach, aber heute können wir sagen, dass jeder Ort, selbst der kleinste, seine gewachsene historische, soziale und kulturelle Identität gewahrt hat und in der Gemeinschaft stärker und leistungsfähiger geworden ist.

Das sollte uns Mut machen für die nächste kommunale Neustrukturierung. Insbesondere die technische Entwicklung und die Digitalisierung unserer Gesellschaft haben es möglich gemacht, Verwaltungsprozesse einfacher zu steuern und Leistungen unabhängig von Entfernungen jederzeit verfügbar zu halten. Weitere Zusammenschlüsse von Gemeinden werden Einsparpotenziale erschließen, sie werden das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen stärken und Innovationen gleich welcher Art einfacher und schneller machen. Allendorf und Bromskirchen sind die Pioniere, die auf diesem Weg vorangehen. Ich danke den politisch Verantwortlichen, die das sprichwörtliche Kirchturmsdenken zugunsten einer gemeinsamer Zukunft überwunden haben, und ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern, die bald in einer noch stärkeren, leistungsfähigeren und der Zukunft zugewandten Kommune leben können.



(🗣️ Landrat Dr. Kubat)